

Gefiederte Postboten

Rund 350 Vögel konnten im Ort bestaunt werden. Die Tiere legen bis zu 4.500 Kilometer pro Jahr zurück.



Jean-Pierre Nell, Präsident des Schweizer Brieffaubensportverbandes, der Präsident des Österreichischen Brieffaubenverbandes, Franz Marchat, mit der Meistertaube des steirischen Züchters Franz Ried, Egon Lauter, Obmann des Pirawarther Brieffaubenvereins und Vizepräsident, sowie der Ehrenpräsident, Lutz Primes, bei der Verbandsausstellung. © Mauritsch

Der Österreichische Brieffaubenverband gastierte mit der jährlichen Verbandsausstellung in der Dependance. An die 350 Tauben gab es zu bestaunen. Die Jahreskilometerleistung einer Brieffaube ist für so ein kleines Tier beachtlich, bis zu 4.500 km können zusammenkommen.

Wenn auch die Verwendung von Brieffauben ans vorige Jahrhundert erinnert, so erfolgt die Leistungsmessung mittels Hightech. Der Fußring löst bei der Ankunft im Heimatschlag GPS-Daten aus – Strecke und Zeit können damit exakt bestimmt werden.

Die Zahlenreihe enthält Vereinsnummer und Geburtsjahr der Taube – so steht 321 für den Brieffaubenverein in Bad Pirawarth, dessen Obmann Egon Lauter als Veranstalter fungierte. Übrigens ist bei den Brieffauben Gleichberechtigung angesagt, männliche und weibliche Tauben werden im gemeinsamen Wettbewerb bewertet. Am Programm standen weiters eine Versteigerung, die jährliche Generalversammlung sowie die Ehrung der Meister.

Beitrag in der NÖN vom 15.01.2016 (<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/gaenserndorf/Gefiederte-Postboten;art2633,700988#>)